

Loipenführung und Loipenkilometer

An der Vorstandssitzung im Mai wurden wir von Vizepräsident Benno Trütsch informiert, dass er uns das Durchfahrtsrecht für die Loipe durch sein Privat- und Pachtland verweigert. Dieser Entscheid steht in Verbindung mit der Kündigung des Pachtvertrages seitens Kloster Einsiedeln. Benno Trütsch hat seit vielen Jahren Pachtland vom Kloster Einsiedeln und dieses Pachtverhältnis wird nun seitens des Klosters aufgelöst. Mit diesem Entschluss fallen ihm rund die Hälfte der Landanteile weg und somit ist die Existenz des Betriebes gefährdet. Wir verstehen Benno Trütsch sehr wohl, dass er um seine Existenz kämpft, aber der Entscheid, dass er uns die Durchfahrt verweigert, ist für uns absolut nicht nachvollziehbar. Wir wurden in eine Situation hineingezogen, für die wir kein Verschulden haben, denn diese Angelegenheit ist ausschliesslich ein Problem zwischen Benno Trütsch und dem Kloster.

Nach dieser Kündigung versuchten wir in Gesprächen und Sitzungen eine einvernehmliche Lösung zu finden. Jedoch haben unsere Bemühungen bis jetzt nicht gefruchtet und wir müssen eine Kürzung der Loipe von 27 auf 15 km in Betracht ziehen. Der ganze Teil «Ochsenboden / Sihltalhütte» (Abschnitt 4 und 5) fallen weg.

Was hat der Langlaufclub im Detail bis zum heutigen Zeitpunkt unternommen?

In den Gesprächen mit Benno Trütsch stellte sich ein Thema klar in den Vordergrund. Er möchte unbedingt einen «runden Tisch» mit dem Konvent des Klosters und nicht nur mit dem Geschäftsführer. Ein Konvent in der katholischen Kirche sind stimmberechtigte Mitglieder des Klosters. Laut Benno Trütsch wurde ihm bis anhin diese Aussprache verwehrt. Der Langlaufclub bot sich daraufhin als Vermittlerin an. In Zusammenarbeit mit Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee Tourismus konnten wir den Kontakt zum tourismusverantwortlichen Mönch herstellen und unser Anliegen vorbringen. Nach mehrmaligem Mailverkehr mussten wir aber Benno Trütsch einen negativen Bescheid seitens des Klosters mitteilen. Sie seien nicht bereit, mit Benno Trütsch weitere Gespräche zu führen, weil für sie das Thema abgeschlossen sei.

Nach weiteren Bemühungen um eine Lösung, die leider erfolglos blieben, hat Präsident Gabriel Fässler Benno Trütsch den Vorschlag unterbreitet, einen «runden Tisch» mit verschiedenen Parteien zu organisieren. Am 3. September fand diese Aussprache statt und Benno Trütsch konnte sich somit Gehör verschaffen. Begrüssen durften wir, nebst Tourismusverantwortlichen, auch Vertreter aus Bezirk Schwyz, Kanton Schwyz, Gemeinde Unteriberg und den Korporationen Genossame Yberg und Oberallmeind Schwyz. Leider führte auch diese Diskussionsrunde zu keinem erfolgreichen Abschluss. Benno Trütsch bleibt nach wie vor beharrlich bei seinem Entscheid. Keine Durchfahrt durch seine Landanteile. Ein kleiner Hoffnungsschimmer zeigte sich aber dennoch, Benno Trütsch teilte uns an diesem Abend mit, sollte das Kloster Einsiedeln die Kündigung des Pachtvertrages zurückziehen, wäre die Sache für uns vom Tisch und wir könnten das gesamte Loipennetz aufrechterhalten. Nach dieser Ankündigung haben sich der Gemeindepräsident und Präsident von Tourismus Region Ybrig bereit erklärt, nochmals mit dem Kloster in Kontakt zu treten und sich für eine Aussprache zwischen Aron Trütsch und dem Konvent einzusetzen. Aron Trütsch ist der Sohn von Benno Trütsch und er wird die Nachfolge des elterlichen Hofes übernehmen. Zwischenzeitlich informierte mich unser Gemeindepräsident Ruedi Keller, dass der Konvent des Klosters Einsiedeln nicht bereit ist für eine Aussprache.

Standpunkt am 22. September: Die Loipenabschnitte 4 und 5 bleiben geschlossen und es stehen nur noch 15 km Loipe zur Verfügung. Wir werden Sie aber auf dem Laufenden halten, wenn wir Neuigkeiten zu verkünden haben.